

Sprachlicher Lapsus

Ein Freud'scher Versprecher ist laut Definition eine sprachliche Fehlleistung, bei der ein eigentlicher Gedanke oder eine Intention des Sprechers unwillkürlich zu Tage tritt. Einen solchen „Lapsus linguae“ vermuteten die Gäste am Stammtisch der Freien Wähler, als deren Fraktionschef Robert Lug über den jüngsten Grundstückskauf der Stadt Geretsried berichtete. „Wie Sie wissen, haben wir für zwölf Millionen Euro Gut Buchberg und Wolfratshausen gekauft“, sagte Lug und korrigierte sich angesichts des Gelächters sofort. „...einige Flächen von Wolfratshausen“, habe er natürlich gemeint. Für das Gebiet gebe es keine Art „Masterplan“, betonte der Dritte Bürgermeister. Die Stadt werde es auch sicher nicht weiterverkaufen, sie sei kein Grundstücksmakler. In Richtung Wolfratshausen meinte Lug: „Was kann den beiden Städten Besseres passieren, als dass strategisch wichtige Grundstücke sich in öffentlicher und nicht in privater Hand befinden.“ Den Willen der Nachbarn vorausgesetzt ließen sich die Flächen „wunderbar gemeinsam entwickeln“. Da ist wohl der Vater des Gedanken, würde Sigmund Freud sagen. tal